

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 9: Die Frau von Heute

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462247>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

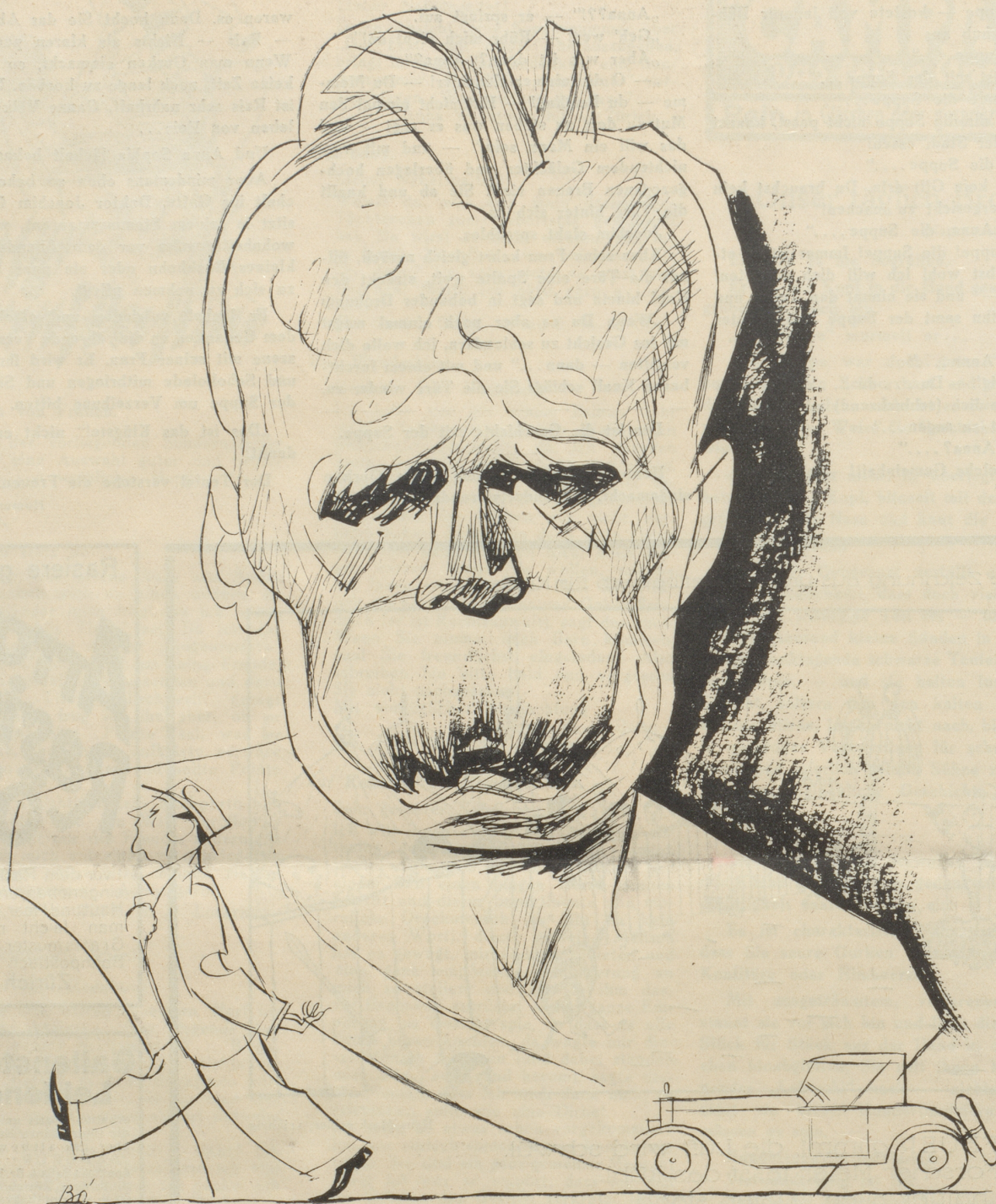
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Du gehst zu Frauen, vergiß das Auto nicht.“ (Nach Nietzsche.)

Wer nie versalzne Suppe aß,
wer nie verbrannte Milch gerochen,
noch nie vor hartem Braten saß:
Der kennt Euch nicht, ihr Flitterwochen!

*

Frauen teilen unsere Sorgen, verdoppeln unsere Freude, verdreifachen unsere Ausgaben und verzehnfachen unseren Ärger.

Entscheidend

Onkel: „Sag, Hansli, heisch Fraid an dim neie Briederli?“

Hansli: „s isch jo ne Maitli.“

Onkel: „Wiejo? Di Vatter het mer doch gsait, er hebet e Biebli kriegt.“

Hansli: „Nai, s isch e Maitli: i ha gseh, daß sie s puderet hen.“

*

Früher kam der Liebhaber um Mitternacht mit ein paar Freunden unter das Fenster der Angebeteten und brachte ihr ein Ständchen.

Das ist erledigt; ein heiratsfähiges Mädchen ist heute um diese Zeit kaum jemals zu Hause.

Splitter

Die schönste Frau ist immer diejenige, die ihre Schönheit nur dann zeigt, wenn sie nicht will!“

Rebo

*

Was die Kauferei bei den Männern, ist der Kaffeeklatsch bei den Frauen.

*

Manche Frau, die eine gefalzene Zunge hat, bereitet ein fades Mittagessen zu.

Erfrischungsraum
SPRÜNGLI / ZÜRICH

Paradeplatz — Gegründet 1836

Thee / Chocolate

Telephon **7777** SELNAU

Privatauto und Taxibetrieb
6 moderne Gesellschaftswagen

G. Winterhalder, Zürich, Werdstrasse 128.